

Da capo...

Le Forum d'Vinyl 07/06

www.dacapo-records.de

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



Highlight des Monats



Aufnahmen (alle fünf LPs) Juni 1962 im Bolshoi Saal des Tchaikovsky Konservatoriums, Moskau, Russland.

Mastering in den Emil-Berliner-Studios in Hannover

Pressung bei Pallas in Deutschland auf 180 g-Vinyl

Mercury Living Presence

- The Russian Recordings (5 LP, 180 g, in exquisiter Holzbox)

LP 1: Prokofjew - Klavierkonzert Nr. 3

Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 1

Philharmonische Orchester Moskau u.d. Leitung von Kyril Kondrashin

LP 2: Byron Janis - „Encore“

Werke von Franz Liszt, Robert Schumann, Manuel de Falla, David Guion, Sergej Prokofjew, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Frédéric Chopin, Octavio Pinto; Byron Janis (Piano)

LP 3: Schostakowitsch - Streichquartette Nr. 4 & 8

Das Borodin String Quartet

LP 4: „Balalaika Favorites“

Werke von Andrejew, Budaschkin, Gorodowskaya, Kulikow, Mikhailow-Schalajew, Mossolow, Osipow, Poponow, Rimskij-Korsakow, Schischakow, Solowjew-Sedoy und Tschaiowsky. Das Osipow State Russian Folk Orchestra unter der Leitung von Vitaly Gnutov

LP 5: Liszt - Konzerte für Klavier u. Orchester Nr. 1 Es-Dur, Nr. 2 A-Dur

Byron Janis und das Philharmonische Orchester Moskau unter der Leitung von Kyril Kondrashin.



Die Verhandlungen dauerten mehrere Jahre, doch im Juni 1962 war es soweit: ein Team des amerikanischen Labels Mercury durfte zu Aufnahmen in die Sowjetunion einreisen. Natürlich kam dies auf dem Höhepunkt des kalten Krieges einer Sensation gleich, insbesondere da auch eigenes Aufnahmeequipment nach Moskau verschifft wurde. Tatsächlich wurde weder zuvor noch danach einem westlichen Aufnahmeteam mit eigener Ausrüstung die Einreise in die UdSSR gestattet.

Die fünf aus den Aufnahmen resultierenden Schallplatten sind längst legendär und gelten nach wie vor als audiophile Leckerbissen. Die gemeinsame Geschichte dieser Titel verpflichtet geradezu, sie auch gemeinsam wieder zu veröffentlichen. Wir freuen uns, die Veröffentlichung dieses 5 LP-Sets nun präsentieren zu können.

Den ungewöhnlichen Entstehungsumständen hat die Firma Speakers Corner mit einer ebenso ungewöhnlichen Präsentation Rechnung getragen: die fünf Schallplatten werden in einer stabilen **Holzbox** geliefert. Die LPs liegen hinter einer herausnehmbaren Acrylglasplatte! Hinzu kommt ein Booklet, das unter anderem Interviews mit zwei Teilnehmern der Reise enthält: Robert Eberenz, Corporate Vice President von Fine Recordings und Harold Lawrence, Musical Director von Mercury Living Presence. Komplettiert wird die Beilage durch nie zuvor veröffentlichte Photos.

Das gewohnt hervorragende Mastering der Emil-Berliner-Studios in Hannover sowie die neue, verbesserte Coverqualität tragen dazu bei, dass diese Veröffentlichung ein weiteres Highlight in der Reihe klassischer Reissues sein wird!

MLP Set

K 1/P 1

119,00 €

Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent

2 = gut

3 = durchschnittlich

4 = mäßig

5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler

2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich

3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche

4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler

5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 6,10 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

Absentee - Schmotime



Pop

So eine Stimme wie die von Dan Michaelson vergisst man nicht, besonders die Damen werden vom ihm hingerissen sein! Sein Bariton, Assoziationen zu Chris Rea, Mark Lanegan oder Tom Waits drängen sich da auf, er steht natürlich im Mittelpunkt der Band Absentee. Der rockige Indiepop klingt allerdings auch richtig attraktiv, mit Bläsern, Lapsteel Guitar, Melodica und Banjo sehr stilischer in Szene gesetzt. Und da wären noch die Songs, bei denen Melinda Bronstein mit ebenso feinen Gesangeseinlagen dazu beiträgt, dass man „Schnotime“ als überaus charmantes Album ansehen kann, das das Zeug zur launigen Sommerplatte hat. Denn die Arrangements sind leicht und unbekümmert, melodisch und auch bei vollem Einsatz des kompletten Instrumentariums nicht lärmend oder gar aggressiv. Könnte man die Platte im Cabrio anhören, mit lässigem Tempo auf der Landstraße bei strahlendem Sonnenschein, dann wäre die Szenerie perfekt. So bleibt der heimische Player und die Fantasie, „Schnotime“ hilft Ihnen dabei! Mit Textbeiblatt.

MI 059

K 2/P 2

16,00 €

Camera Obscura

- Let's Get Out Of This Country (180 g)



Pop

Camera Obscura, so obskur ihr Name auch klingen mag, sind eine überaus sympathische Popband aus Glasgow, Schottland. Von der englischen Presse, die jede Woche eine Superstar-Rockband umjubeln (deren Musiker gerade mal ihren ersten Flaum losgeworden sind!), werden sie bisher noch ignoriert, aber mit „Let's Get Out Of This Country“ könnte das vielleicht anders werden, denn immerhin ist ihr melodischer, dem Sixty-Beat recht nahekommender Sound auf einer ähnlichen Welle, auf der bereits Bands wie Belle & Sebastian erfolgreich reiten. Beschwingte Beatpop-Stücke mit Streichern und Orgelsound und allen voran der Gesang von Tracyanne Campbell ergeben ein Album, das überaus charmant arrangiert ist und wohl so manchen Popfreund verzaubern wird!

ER 1123

K 2/P 2

18,00 €

Fink - Biscuits For Breakfast



Pop

Freunde von Songwritern Marke Ben Harper, José González oder Jack Johnson dürfen sich auf diese Platte freuen, denn sie ist wieder mal etwas besonderes! Die britische Band Fink (nicht zu verwechseln mit dem Hamburger Quartett Fink!) kommt nun auf dem Ninja Tune-Label (das sonst eher für moderne Stile steht) mit einer akustischen Session, Lichtjahre entfernt von ihrem

bisherigen Stil der elektronischen Musik aus dem DJ Sektor! Nur minimale Instrumentierung, darunter auch mal eine Orgel, sorgen für eine sommerliche Stimmung, ein wenig melancholisch vielleicht, aber mit viel Blues- und Souffeeing. Ohne die bemerkenswerten Songwriterqualitäten von Fink schmälern zu wollen, ist dennoch ein Song aus fremder Feder der Höhepunkt von „Biscuits For Breakfast“: Alison Moyets „All Cried Out“, diese Coverversion bringt er so richtig klasse rüber. Das reduzierte Tempo in Kombination mit Finks entspanntem Gesang lässt den Hörer in andere Welten entschweben, es macht allerdings auch richtig Freude, der klanglich gelungenen Scheibe zuzuhören.

ZEN 104

K 1-2/P 1-2

16,00 €

David Gilmour - On An Island (UK)



Pop

Dieses Album ist nicht nur für Pink Floyd-Fans Pflicht! Alleine schon die tolle Aufmachung des Hartkarton-Klappcovers, dem großen beiliegenden Poster mit Texten (im A3-Format!) und der extra in einer gefütterten Innenhülle steckenden, sauber gepressten Vinylscheibe macht einen sehr wertigen Eindruck. Aber dann erst die Musik...! David

Gilmour macht uns mit diesem Soloalbum deutlich, wie man das Beste von Pink Floyd und Alan Parsons auf hohem künstlerischem Niveau vereinen kann. Langsame, getragene Melodien im opulenten Soundgewand lassen die Seele baumeln und doch lauscht man wie gebannt den verschiedenen Instrumenten, wie etwa dem wie immer faszinierendem Gitarrenspiel Gilmours oder dem sehnsüchtigen Kornett von Robert Wyatt. Natürlich finden wir bei dieser Einspielung auch weitere große Namen der Musikbranche: Graham Nash (vocals), David Crosby (vocals), Richard Wright (Hammond organ), Phil Manzanera (piano, keyboard) und Georgie Fame (Hammond organ)! All diese legendären Musiker haben zu einem Werk beigetragen, das sicher den progressiv eingestellten Popfreund der heutigen Zeit weniger begeistern wird als all diejenigen, die bereits in den 70er und 80er Jahren Platten dieser Art wie in einem Rausch aufgesogen haben. Genau dieses Klientel darf sich ein zeitlos schönes, faszinierendes Album namens „On An Island“ auf den Plattenteller legen!

355.695

K 1-2/P 2

28,00 €

Midlake - The Trials Of Van Occupanther



Pop

Midlake, ein weiterer Name im Reigen der Retrobands, die Stile der 60er und 70er Jahre aufgreifen? Ja sicher, was kann falsch sein, Musik zu machen, die schon vor rund 30 Jahren begeisterte? Uns jedenfalls gefällt „The Trials Of Van Occupanther“, schließlich haben wir Platten von Simon & Garfunkel, Crosby, Stills, Nash & Young und auch von Fleetwood Mac im Schrank stehen. Die fünf Jungs aus Denton, Texas, setzen konsequent auf Tradition, unverkrampft und mit einer wunderbaren, melodiosen

Eleganz. Sie klingen dabei trotz unverkennbar psychodelischen Einflüssen nicht wie verlorene Hippies, im Gegenteil, ihre Musik klingt authentisch. Denn Midlake haben ihren eigenen Stil, der beeindruckt und aufrichtig wirkt. Trotz der vielen Reminiszenzen an vergangene Tage. Innenhülle mit Texten.

BELLAV 117 K 2/P 2 16,00 €

My Latest Novel - Wolves



Pop

Sie kommen aus einem kleinen Hafenstädtchen in Schottland und haben nun mit „Wolves“ ihr Debüt vorgelegt, das sich zweifellos gut in der Romantikpop-Welt Marke Belle & Sebastian behaupten kann. Mit entspannten Folkpop-Melodien verzaubern sie selbst ein mit hohen Erwartungen herangehendes Publikum: mit mehrstimmigem Gesang,

akustischer Instrumentierung inklusive Streicher und einer erstaunlichen Leidenschaft, die trotz Melancholie eine positive Stimmung erzeugt. Diese Platte offenbart so manche zerbrechlich schöne Kleinode, die auch irgendwie die schottischen Highlands reflektiert, deren Kraft und zugleich wild-romantische Schönheit jeden in ihren Bann schlägt. Die Musik von My Latest Novel hat viele solcher Momente, die zwischen dezenten Klängen und dem vollen Einsatz der Instrumente pendeln, weniger mystisch als erdig bodenständig. Klappcover.

73.707 K 2/P 2 16,00 €

Nouvelle Vague - Bande A Part (LP + 7“, Limited Edition)



Pop

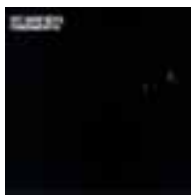
Es ist zwar müßig, immer wieder darauf hinweisen zu müssen, aber wer sich dieses originelle zweite Album von Nouvelle Vague auf den Plattenteller legen will, sollte nicht zu lange zögern: die Auflage ist limitiert! Immerhin bekommt der Vinylfreund hier auch ein großes Poster und eine Bonussingle, vor allem aber großartige Musik des französischen

Produzententeams Marc Collin und Oliver Libaux. Die beiden interpretierten hier Punk- und New Wave Klassiker und fügten sie in ein neues Gewand, im Stile poppiger Chansons mit Latin- und Bossa Nova-Feeling! Wer da noch Songs wie „Don't Go“ von Yazoo erkennt, in Streicher, Orgel und Akustikgitarren eingebettet, der muss ein ausgesprochener Experte sein. Oder Billy Idols „Dancing With Myself“ als locker-flockige Jazznummer mit Vibraphon und Mundharmonika, da staunen selbst die Kenner der 80er Jahre! Genial ist auch die Version des Blondie-Hits „Heart Of Glass“, im Reggaeerhythmus mit Akkorden, Akustikgitarre und Perkussions! Wer all die verblüffenden Stücke hören will, sollte sich dieses Album unbedingt zulegen, es lohnt sich!

PFG 079 K 1-2/P 2 19,50 €

Pet Shop Boys - Fundamental (180 g)

Wer Pet Shop Boys mit so unvergänglichen Disco-Pop-hits „West End Girls“, „It's A Sin“ oder „Always On My



Pop

Mind“ verbindet und diesen Sound im Ohr hat, der darf sich auf „Fundamental“ freuen. Internationale Kritiken loben dieses neue Album der Band um Neil Tennant & Co., sie beziehen sich dabei durchaus auch auf die textlichen Inhalte (mit mancher Kritik an Politik und Gesellschaft), aber auch auf das Produzentengenie Trevor Horn, der für perfekte Arrangements gesorgt hat. Natürlich steht der eingängige, vorwärtstreibende Elektropop im Mittelpunkt, mal opulent und mal mit Streichern fein garniert. Trotz des oft üppigen Sounds bietet „Fundamental“ auch Balladen, die meisten anderen Stücke dagegen sind tanzbar. Ganz in dem Stil, den wir auch von den 80er-Jahre-Platten dieser Formation kennen, wobei die modernen technischen Möglichkeiten einen unüberhörbaren Einfluss auf die Musik nahm. Heraus kam ein glanzvolles Pet Shop Boys-Album, das wohl zu den Besten dieser Band zählt. Texte auf der Innenhülle.

362.859 K 2/P 2 21,50 €

Primal Scream - Riot City Blues (2 LP, UK)



Rock

Wer die elektronische Seite von Primal Scream nicht mochte, aber weiß, dass diese britische Formation in ihrer rund 20-jährigen Bandgeschichte eine ganze Reihe erstklassiger Songs und Platten zustande brachte, der kann und sollte sich „Riot City Blues“ unbedingt anhören. Insbesondere, wenn man lieber bodenständigen Rock'n'Roll mag!

„Riot City Blues“ ist ein Schritt zurück zu den Wurzeln, hin zu purer und packender Rockmusik. Das Album birgt Perlen wie das mit Streichern countrylastig aufgepeppt „Country Girl“ in sich, „We're Gonna Boogie“ kommt erdig wie ein dicker Südstaaten-Boogieblues, das punkig rauhe „Suicide Sally & Johnny Guitar“ wiederum trotzt nur so vor Energie. Immer wieder blitzten in den Songs geniale Momente auf, die stellenweise an die Dynamik der früheren Rolling Stones erinnern und den Hauch der 70er Jahre wehen lässt. Fernab vom Superstargetümmel über pubertierte Jungtalente hat hier eine Band wieder einmal eine Portion guten Rock auf eine Platte gebannt.

83.165 K 2/P 2 22,00 €

Prince - 3121 (2 LP, USA)



Dance

Bei dieser Vinylausgabe der neuen Prince-Scheibe handelt es sich um eine semioffizielle Veröffentlichung, bei der das schwarze Neutralcover lediglich einen kleinen Aufdruck des Plattenlabels trägt, der Hinweis auf die damit limitierte Auflage versteht sich von selbst. Auch die Pressqualität scheint eher dem Zweck einer Promotionplatte zu dienen, da sie sicher nicht hohen Ansprüchen gerecht wird. Doch dem Fan dieses großartigen Musikers dürfte das egal sein, denn man bekommt Musik von Prince, so wie er sie zu seinen besten Zeiten gemacht hat! Der heiße Funk von

einst ist wieder zum roten Faden dieses 2006er Werkes geraten, Prince ist wieder der temperamentvolle Sexgott wie einst, der aber auch softe Souklänge verführerisch rüberbringen kann. Reminiszenzen an James Brown oder einfach seine eigene Musik der 80er Jahre finden sich bei diesem Album genug, der Hörer wird sich hier wie bei einer Zeitreise vorkommen. „1999“, „Purple Rain“ oder „Sign, O' The Times“ haben nun ein Nachfolgewerk bekommen und das heißt „3121“! Deshalb: zugreifen, so lange es möglich ist!

985.207 K 2/P 3 19,50 €

Sportfreunde Stiller

- You Have To Win Zweikampf (180 g, Lim. Ed.)



Deutsch

Ist „You Have To Win Zweikampf“ die ultimative Platte zur Fußball-Weltmeisterschaft? Ganz zweifellos haben die Sportfreunde Stiller ihre eigene Sichtweise zu diesem im Vorfeld alles durchdringenden Weltereignisses, ihre Texte sind erfrischend und nicht selten ironisch-witzig. Die Reime sind verblüffend, selbst in ihrer Naivität wirken sie kunstvoll und pointiert. Dazu kommen eingängige Melodien und packende Rocksongs, die zum Glück an all zu plumper Bierseeligkeit vorbeischrappen und dennoch zu Stadionhymnen spielen. Nicht so ganz passt die Coverversion von „Pogo In Togo“, auch wenn die Jungs diesen NDW-Klassiker wirklich klasse mit druckvollen Gitarrenakkorden spielen. Ansonsten dreht sich hier mehr oder weniger alles um das runde Leder, dass uns diesen Sommer 2006 bis in die letzte Nische verfolgt. Sportfreunde Stiller haben mit dieser Scheibe einen gelungenen Beitrag geleistet, einen, den man auch Jahre später noch gerne auflegen wird! Innenhülle mit Texten.

985.7175 K 2/P 2 21,00 €

Bruce Springsteen (2 LP, 180 g)

- We Shall Overcome: The Seeger Sessions



Pop

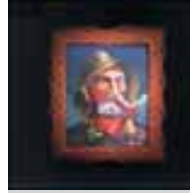
Platten von Bruce Springsteen sind eigentlich immer etwas Besonderes, mit „We Shall Overcome“ betritt er allerdings einen etwas unüblichen Weg, der ihm gar nicht hoch genug angerechnet werden kann. Er widmete ein ganzes Album dem legendären US-Songwriter Pete Seeger, also 13 Lieder mit Folk-, Country- und Gospelmusik, die bis

in das 19. Jahrhundert zurückreichen! So etwa „Old Dan Tucker“, einer alten Fidele Nummer, oder „Mrs. McGrath“, einer irischen Antikriegsballade von 1915. Einem Neger-spiritual „O Mary Don't You Weep“ gibt er ebenso einen neuen Anstrich wie manch anderen Klassikern vergangener Epochen, allesamt in Verbindung mit Pete Seegers langjährigem Schaffens. Springsteen verwendete dabei oft eine sehr umfangreiche Besetzung, insbesondere wenn Bläser und Backgroundchorus, Akkordion, Fidel, Banjo und Orgel zum Einsatz kommen. Das wirkt dann wie eine großartige Feier eines ganzen Dorfes, irgendwo in den Weiten der USA. Dabei hat „The Boss“ die Aufnahmen in drei Sessions (1997, 2005, 2006) eingespielt,

die jeweils nur einen Tag dauerten, also ohne umfangreichen Studioaufwand mit Live-im-Studio-Charakter! Mehr als nur einmal sorgt dieses herrliche Album für Gänsehaut, für Liebhaber handgemachter Musik ist „We Shall Overcome“ unbedingt empfehlenswert. Das Cover ist sehr liebevoll gestaltet, mit Texten und kurzen Infos zu jedem Song, tollen Bildern.

683.439 K 2/P 2 20,50 €

Stuart A. Staples - Leaving Songs



Pop

Nun also liegt es vor, das zweite Album des Ex-Tinderstick Frontmannes. Popfreunde des guten Geschmacks dürfen sich darauf freuen wie auf ein schönes Geburtstagsgeschenk! Mit gewohnt dunkler, nasaler Stimme singt er wieder wunderschöne, herzergreifende Lieder, die selbst den abgebrühtesten Hörer berühren werden. Neben den beiden Duetten mit Maria McKee („This Road Is Long“) und mit Lhasa De Sela („That Leaving Feeling“) bewundern wir sein Geschick, stimmungsvolle Songs mit immer wieder wechselnden Instrumentierungen zu inszenieren. Mal mit Piano, dann wieder erklingt ein Saxofon und/oder Trompete und natürlich auch mit Streichern, alles sehr geschmackvoll und farbig eingesetzt. Das Songwriting wirkt klassisch, erinnert durchaus an seinen Mentor Leonard Cohen, was auch hinsichtlich seiner Texte gilt. Stilistisch gibt sich „Leaving Songs“ eher ruhig mit dezentem Tempo, manchmal zieht Staples das Tempo auch mal an und lässt seine komplette, vielköpfige Formation auflaufen. Manches Stück hat eine deutliche Neigung zur Countrymusik, was sich sehr positiv auf das Gesamtbild dieser LP auswirkt, die damit ein hohes Qualitätsniveau in Sachen Songwriting einnimmt.

BBQ 246 K 2/P 2-3 18,50 €

The Twilight Singers

- Powder Burns (2 LP, 180 g)



Rock

Wer hinter dem Namen The Twilight Singers eine Acapella-Formation mit Gospel oder Soul erwartet, wird hier schwer enttäuscht. Rockfans wissen natürlich, dass hinter diesem Namen Greg Dulli steckt, der einst bei Afghan Wigs den Ton angab. Seit etwa 2000 steckt er seine Energie in Soloprojekten und mit seinem vierten Werk „Powder Burns“ beweist er, dass diese Energie auch musikalisch umgesetzt wurde. Über vier Plattenseiten hinweg lässt er dem Hörer kaum eine Verschnaufpause, selbst bei ruhigeren Songs baut er immer ein gewisses Spannungspotential auf, das in keiner Sekunde für Langeweile sorgt. Im Gegenteil, schon alleine durch die vielfältige Instrumentierung, die trotz der manchmal extrem wuchtigen Gitarrenwände und intensiven Gesangspassagen Akzente setzt, wirkt die LP sehr abwechslungsreich. Für weitere Farbtupfer sorgen hochrangige Gäste wie Ani DiFranco, die bei drei Songs ihren verführerischen Gesang beisteuert, sowie Songwriter Joseph Arthur, der einst von Peter Gabriel entdeckt wurde. Eine Klasse Rockalbum! Klappcover.

TP 444 K 2/P 2 19,50 €

Scott Walker - The Drift (2 LP, 180 g)



Pop

Wir sind zwar keine Ärzte, müssen Sie aber an dieser Stelle vor der LP warnen, wenn Sie Probleme mit dem Herzen haben und wenn Sie eine hochwertige Hifianlage besitzen! Man sollte diese Musik auch nicht unbedingt alleine im halbdunklen Zimmer, womöglich bei Gewitter anhören. Wir haben Sie gewarnt! Denn „The Drift“ ist nichts

für schwache Nerven und auch nichts für Musikfreunde, die nur angenehme, melodische Platten mögen. Denn „The Drift“ ist düster, bedrückend, aufregend und avantgardistisch. Scott Walkers Meisterwerk 1995 hieß „Tilt“ und nun, 11 Jahre danach, liefert er erneut einen monumentalen Geniestreich ab, „The Drift“ unterstreicht die extreme Kultstellung dieses Mannes aus Los Angeles, USA. Industrialsounds treffen auf Klangskulpturen, instrumentelle Fetzen auf Walkers orgastischen Gesang, das ist Kunst auf höchstem Niveau! Infernale Ausbrüche münden in fast schon poetisch zarte (akustische) Klänge, jäh unterbrochen von dramatischen Synthes-Eskapaden und mystischen Streichern, Walker lässt den Hörer durch ein Wellenbad der Gefühle gleiten. „The Drift“ ist ganz klar ein Glanzlicht, da wird selbst das knisternde Vinyl zur unbedeutenden Nebensache, denn Platten wie diese gibt es nur selten. Zumal die opulente Aufmachung mit

dem 20-seitigen Booklet sowie die tolle Aufnahme das Besondere dieser LP unterstreicht! **Achtung:** Je nach Laufwerk kann es zu deutlichem Knistern kommen!

CAD 2603

K 1-2/P 2-4

20,00 €

Paul Weller - Catch-Flame (2 LP, 180 g)



Pop

Die Fans im restlos ausverkauften Alexandra Palace in London waren schlichtweg zu beneiden, sie durften diesem grandiosen Konzert der britischen Legende Paul Weller am 5. Dezember 2005 beiwohnen! Was immer man in der rund 30-jährigen Karriere des Ex-Jam- / Ex Style Council-Musiker an Hits und tollen Kompositionen gehört hat,

die wichtigsten Songs sind auf diesem furiosen Album enthalten. Zu den 24 Stücken dieser beiden LPs kommen noch 4 Bonusstracks auf einer extra Single (33rpm!). Das Besondere ist aber ganz klar die Art und Weise, wie Paul Weller und seine umfangreiche Roadcrew die Songs interpretierten. Alle Beteiligten schienen, als müssten sie an diesem Abend etwas Außergewöhnliches leisten, und sie taten es! Die Band wirkt ungemein druckvoll, Weller gab sein Letztes und unterstrich mit „Catch-Flame“ seine Ausnahmestellung unter den britischen Popmusikern. Klappcover.

103.939

K 2-3/P 2

21,00 €

Rhino UK - Special

Nichts anderes als ein außergewöhnliches Geschenk an all die Vinylliebhaber unter den Eagles- und Cash-Fans bescherte uns da die britische Dependence von Rhino Records: die ersten sieben Eagles- und die ersten drei Johnny Cash-American Recordings-Alben in vorzüglicher Qualität, selbst die Cover sind den Originalen perfekt nachempfunden. Die Klangqualität ist erstklassig, angesichts des moderaten Preises sind die Scheiben für alle Musikliebhaber ein Schnäppchen.

Johnny Cash - American Recordings (180 g)



Pop / Country

Erstveröffentlichung 1994.

Diese LP war der Auftakt einer Reihe von Alben bei dem Label American Recordings, wo Johnny Cash fortan geniale Aufnahmen machte. Der Produzent Rick Rubin, der diese Plattenfirma betreut, war einer der entscheidenden Faktoren für den Erfolg, den Cash nun bei einem völlig neuen Publikum erreichte. Cash ist

hier zwar kein typischer Countrymusiker, dennoch war er Leuten, die sonst Rock- und Popscheiben kauften, eher fremd. Als man aber überall euphorische Kritiken über die Platte las, kamen eben auch diese Musikfans auf den Geschmack. Besonders sein charaktvoller Bariton und die akustische Instrumentierung sorgen für eine Songwriteratmosphäre, die Hörer aus allen Schichten angespricht. Die teils düstere Stimmung von Songs aus der Feder eines Leonard Cohen, Tom Waits, aber auch Eigenkompositionen jagen einem nicht selten Schauer über den Rücken. Ein Topalbum, das man nicht verpassen sollte. Innenhülle mit Texten.

11.279

K 1-2/P 1-2

18,00 €

Johnny Cash - Solitary Man (180 g)



Pop / Country

Erstveröffentlichung Oktober 2000.

Die Zeit, in der Johnny Cash erfuhr (1997), dass er an Parkinson leidet, war für ihn natürlich sehr schwer. Doch Cash war stark genug, damit umzugehen und er fand den Weg zurück ins Studio. „Solitary Man“ ist das erste Album aus dieser Phase und ein sehr erfolgreiches, bis heute gehört die Platte zu seinen besten!

Unter den Gästen begrüßte er u.a. Tom Petty, Sheryl Crow und Will Oldham, produziert hat das Album natürlich wieder Rick Rubin. Fast schon klar, dass Cash hierfür auch einen Grammy kassierte („Best Male Country Vocal Performance“), hohe Chartsnotierungen waren die Folge. Die Aufnahmen haben die gleiche Struktur wie die beiden Vorgänger: die aufregende Baritonstimme und die mit wirkungsvoll einfachen Akustikgitarren und leisen Melodien effektvollen Arrangements. Die Lieder setzen sich aus Eigenkompositionen, Traditionals und fremdem Material in neuem Gewand zusammen.

12.794

K 1-2/P 1-2

18,00 €

Eagles - Desperado (180 g)

Erstveröffentlichung April 1973

Man braucht nur einen Song erwähnen, um diese Platte bei einem Fan auf die Haben-muss-Liste zu schreiben: „Tequila Sunrise“! Das Konzept dieser LP, der Wilde Westen (!!!), scheint eher wie eine „kleine Jungen Idee“, doch die Musik ist schlicht grandios. Die



Pop

70.146

Eagles hatten hier eine schöpferische Sternstunde, von Westernflair über Hardrock-Nummern hin zu den unglaublichen Balladen schüttelten sie erstklassige Kompositionen aus dem Ärmel. Damit dürfte der Kenner sicher noch bessere Stücke als oben erwähnten Hit finden, alleine schon bei „Desperado“ ist Gänsehaut garantiert!

K 1-2/P 2

18,00 €

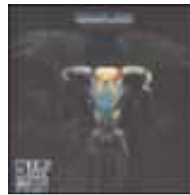
bisherigen Sound, Harmoniegesang plus Countryrock und wie in „Midnight Flyer“ sogar mit Bluegrass-Anleihen kennzeichnen diese Platte, bei der nun auch Don Felder an der Gitarre dabei war. Inklusive Poster.

70.147

K 2/P 2

18,00 €

Eagles - One Of These Nights (180 g)



Pop

70.160

K 1-2/P 2

18,00 €

Eagles - Eagles (180 g)



Pop

70.145

Erstveröffentlichung Oktober 1972 Mit „Take It Easy“ fing alles an! Im Juni 1972, als diese Single erschien, eroberten Glenn Frey, Bernie Leadon, Randy Meisner und Don Henley die Herzen der Popfans weltweit im Sturm. Mit mehrstimmigen Harmonie-Gesang, Folk- und Countryelementen und natürlich dem wunderbaren Easy Living Feeling der ewig langen Highways schufen die Eagles einen eigenen Sound, der seit dem Debütalbum fest mit ihrem Namen verbunden blieb. So war es auch kein Wunder, dass diese LP auf Platz 22 der US-Charts landete und neben dem schon erwähnten Song so herrliche Nummern wie „Witchy Woman“ oder „Peaceful Easy Feeling“ enthält. Klappcover.

K 1-2/P 2

18,00 €

Eagles - The Long Run



Pop

76.633

K 1-2/P 2

18,00 €

Eagles - Hotel California



Pop

70.163

Erstveröffentlichung Dezember 1976. Obwohl es eigentlich nicht die beste Eagles-Scheibe ist, zählt „Hotel California“ zu den beliebtesten Platten der Jungs aus Kalifornien. Das liegt natürlich an dem alles überragenden Titelsong, aber auch an den beiden anderen großen Hits „New Kid In Town“ und „Life In The Fast Lane“. Es war auch die erste Einspielung ohne Bernie Leadon, der nun fortan durch Joe Walsh ersetzt wurde. Damit wandelte sich der Sound auch weg vom Countryflair hin zu poppigeren Arrangements. Die Fans nahmen diese Veränderung an, „Hotel California“ war in allen wichtigen internationalen Charts ganz oben und zählt bis heute zu den wichtigsten LPs dieser Band. Klappcover.

K 1-2/P 2

18,00 €

Eagles - Their Greatest Hits (180 g)



Pop

77.584

K 1-2/P 2

18,00 €

Eagles - On The Border (180 g)



Pop

Erstveröffentlichung April 1974. Auf ihrer LP „On The Border“ hatten die Eagles ihre erste US-Nr. 1: „Best Of My Love“! Mit diesem Album wollten besonders Don Henley und Glenn Frey stärker Richtung Hardrock tendieren und engagierten dafür auch einen neuen Produzenten mit Bill Szymczyk. Dennoch wirkt diese LP noch als Bindeglied zu ihrem

Erstveröffentlichung Juni 1975. Die vierte Eagles-LP „On Of These Nights“ war ihr größter Erfolg bis dahin. Hatten sie ihre ersten drei Platten noch in recht kurzen Abständen veröffentlicht, so ließen sie sich für die Kompositionen immerhin 14 Monate Zeit. Das Ergebnis zeigt einen runderen Charakter und auch einen vielfältigeren Sound

als bisher. So tauchen etwa in „Too Many Hands“ gar Tablas auf, in „Journey Of The Sorcerer“ sind neben einem faszinierend gespielten Banjo gar die Streicher des Royal Martian Orchestra zu hören, Mandolinen verzaubern in der Ballade „Hollywood Waltz“. „On Of These Nights“ ist auch deutlich von der Handschrift Randy Meisners geprägt, der hier in zwei Stücken die Leadvocals übernahm. Das Cover mit dem Prägedruck sieht richtig klasse aus!

Erstveröffentlichung September 1979. Auch auf diesem Topseller finden sich unvergängliche Nummern, die sich für immer in die Bestenlisten eingereiht haben: die wunderbare Ballade „I Can't Tell You Why“ und „Heartache Tonight“. Die Eagles fanden hier auch eine gelungene Balance aus rockigen und soften Nummern, hatten hier und da auch recht überraschende Einfälle („The Disco Strangler“, „Those Shoes“). Mit Timothy B. Schmit, der Randy Meisner ersetzte, kam auch ein neuer Mann an Bord der Eagles, der bei „I Can't Tell You Why“ die Leadvocals übernahm. Klappcover.

Erstveröffentlichung Februar 1976 Diese Compilation ist ohne Zweifel eine tolle Auswahl, wer eine Übersicht über die wichtigsten Hits der Eagles von 1972 bis 1975 sucht, dem ist hiermit bestens gedient. Nummern wie „Take It Easy“, „Witchy Woman“, „Desperado“, „One Of These Nights“, „Tequila Sunrise“ oder „Best Of My Love“ sind natürlich genauso enthalten wie „Lynin' Eyes“, „Already Gone“ oder „Take It To The Limit“. Das Cover hat wieder einen tollen Prägedruck!

Archiv Produktion / Clearaudio (180 g)

Jean Philippe Rameau / Marc Minkowski - Une Symphonie Imaginaire (180 g)



Klassik

Suite aus 20 Orchesterstücken aus 11 Rameau-Opern, zu einem dramatischen Zyklus zusammengestellt von Marc Minkowski. Les Musiciens du Louvre u.d.Ltg.v. Marc Minkowski.

„Une symphonie imaginaire“, eine „Sinfonie“ aus siebzehn Ouvertüren und Balletten, ist gleichsam die Verbeugung vor dem größten Opernkomponisten Frankreichs: Jean-Philippe Rameau (1683 - 1764). Wer wäre mehr prädestiniert für diese „Hommage“ als ein Landsmann, der die französische Musiktradition liebt! Der junge französische Dirigent Marc Minkowski zählt zu den schillerndsten Persönlichkeiten der Alten Musik und wurde seit seiner ersten Aufnahme von Rameaus „Hippolyte et Aricie“ mit einer Vielzahl von Preisen überhäuft, darunter ein Echo der Record Academy Tokyo 2002 sowie ein Preis der Deutschen Schallplattenkritik 2003. Die hervorragende Live-Aufnahme aus dem Théâtre de Poissy aus dem Jahr 2003 atmet Eleganz, Nonchalance und Lebensfreude pur. „Les Musiciens du Louvre“, die konsequent auf Originalinstrumenten musizieren, verwandeln die Musik Rameaus in ein wahres Feuerwerk der Klänge. Barocke Opulenz, gepaart mit mitreißender Spielfreude, ein farbiger Orchesterklang und ein für seine Zeit revolutionärer Einsatz der Instrumente sind ein Fest für die Sinne! Sehr wertiges Klappcover mit Texteinlage in Deutsch!

477.6320 K 1/P 1 25,00 €

Cisco (180 g)

Anne McCue - Amazing Ordinary Things



Pop

Die Reihe wunderbarer Songwritterinnen kann für uns Vinylfreunde um einen weiteren Namen erweitert werden: Anne McCue! Mit „Amazing Ordinary Things“ erreichte die junge Frau aus Sydney, Australien, bereits im Jahre 2000 unzählige CD-Freunde, nun veröffentlichte man endlich bei Cisco Music eine erstklassige Vinylversion. Die weiche Stimme von McCue ist in ein sehr stimmiges und bis ins Detail perfekt arrangierte Korsett feinsten Popmusik integriert. Gesang und Instrumente (vorwiegend akustisch) gehen eine harmonische Synthese ein, manchmal werden die Midtempo-Nummern auch mal mit Streichern oder wie in „Love Me Made“ mit Trompete untermalt. Würde man diese LP mit einem Gemälde vergleichen, dann wären es weiche und sanfte Pinselstriche, die ein farbiges und sehr stimmiges Bild zeichnen. Fans von Sängerinnen wie Mary Black oder Sarah McLachlan werden diese LP lieben, zumal sie mit einem angenehmen und gut abgestimmten Klangbild aufwarten kann. Limitierte Auflage, nummeriertes Cover inklusive Textbeilage.

CLP 7045 K 1/P 1 42,00 €

Classic Records (200 g)

John Lee Hooker - The Healer (200 g)



Pop

Erstveröffentlichung: Oktober 1989. Dass diese Platte wiederveröffentlicht wurde, ist ein wunderbarer Glücksfall für alle Bluesfreunde. Klanglich hat hier Bernie Grundman aus dem Original Analogband einen herrlich warmen und dabei sehr präzisen Sound gezaubert, da dürfte manchen vor Staunen der Mund offen stehen!

Unter Kritikern wurde dieses Album recht unterschiedlich bewertet, doch der Erfolg gibt dem Konzept für „The Healer“ recht. Es war nicht nur ein traumhaftes Comeback von John Lee Hooker in der internationalen Szene, sondern auch ein Aufruf jeder Menge Stars: Carlos Santana mit seiner Band, Bonnie Raitt, Robert Cray, Canned Heat, Los Lobos und Charlie Musselwhite! Bereits das Titelstück (mit Santana) ist bereits ein moderner Bluesklassiker, der uns immer wieder in guten Radiosendungen begegnet. Hooker gelang durch die recht unterschiedlichen Musiker, die den Songs ihren eigenen Touch verliehen, den Zugang zu einem breiterem Publikum, also auch der Pop- und Rockwelt. Die Platte ist somit ein Bindeglied zwischen dem urbanen Blues, für den Hooker (und auch Musselwhite!) stehen und der Musik der späten 80er Jahre. Topempfehlung, diese LP sollte kein Bluesfan verpassen!

RTH 2018 K 1/P 1 37,50 €

EMI Testament (180 g)

Elgar - Cello Concerto Op. 85 a/ Sea Pictures Op. 37



Klassik

The London Symphony Orchestra, Dirigent: Sir John Barbirolli, Jacqueline Du Pre - Cello, Janet Baker - Contralto. Aufnahmen August 1965.

Mit dieser LP hatte die Firma Testament im Rahmen ihrer EMI-Klassikerisseries einen echten Dauerbrenner veröffentlicht, er war als einer der ersten Titel ausverkauft. Nun wurde

nachgepresst. Der Grund für die hohe Nachfrage ist klar, denn musikalisch und interpretatorisch ist diese LP ein echter Leckerbissen für Kenner, da mit Barbirolli ein Spezialist für Werke von Sir Edward Elgar am Pult stand. Und Jacqueline Du Pre, nach nur 11 höchst erfolgreichen Jahren durch eine schwere Krankheit zur Beendigung ihrer Karriere gezwungen, war eine glänzende Cellospielerin, deren wenige Einspielungen heute zu den gefragtesten Interpretationen zählen. Ähnliches gilt für die noch junge Sängerin Janet Baker, die den Liederzyklus „Sea Pictures“ ergreifend und fast feierlich vorträgt. Beide Werke ergänzen sich stimmungsmäßig hervorragend und können wegen der exzellenten Darbietung jedem Klassikfreund empfohlen werden, der gerne herblich-melancholische Musik mag.

ASD 655 K 1/P 1 35,00 €

Groove Note (180 g)

Jacintha - Love Flows Like A River



Jazz

Jacintha - vocals; Iskandar Ismail - piano, arrangements; Tony Makarome - ac. bass; Adam Lee / Alex Abisheganaden / Anthony Wilson - guitar; Yap Shu Mei - violin; Boon Gee - drums; Kelvin Kew - percussion. Aufnahmen 17. - 20. Februar 2005 in Singapur.

Dank des Groove Note-Vertriebes kommen wir in den Genuss dieser

wunderbaren Schallplatte, die auf dem neuen Label Harmony Records erschien und eigentlich für den asiatischen Markt konzipiert wurde. Die Verantwortlichen wollten eine Sammlung von Jazzstandards und chinesischen Klassikern einspielen, die vor allem vom beliebten Thema Liebe handelt. Und sie fanden dafür die wohl perfekt geeignete Sängerin Jacintha, die die Lieder mit Leidenschaft und großen Einfühlungsvermögen in Englisch und Chinesisch singen konnte. Die feinsinnigen, sehr dezent arrangierten Melodien wurden auch in technischer Sicht exzellent aufgenommen: Röhrenmikrofone wurden ebenso verwendet wie eine analoge Studer 24-Spur Bandmaschine und ein ebenfalls analoges Mischpult. Das Ergebnis ist absolut faszinierend, ein genussvolles Hörerlebnis!

HR 0001

K 1/P 1

33,50 €

Anthony Wilson (2 LP, 1 x 33 rpm + 1 x 45 rpm) - Nonet / Power Of Nine



Jazz

Anthony Wilson - guitar; Diana Krall - vocals (on "Looking Back"); Eva Scow - mandolin; Adam Schroeder - baritone sax.; Alan Ferber - trombone; Matt Otto - tenor sax.; Matt Zebley - alto and soprano sax.; Gilbert Castellanos - trumpet; Donald Vega - piano; Darek "Oles" Oleszkiewicz - bass; Mark Ferber - drums. Aufnahmen 2006.

Bei dieser exzellenten Aufnahme und der zugleich faszinierenden Musik heißt es eine gute Flasche Wein aufmachen, LP auflegen und mit allen Sinnen genießen! Anthony Wilson hat mit „Power Of Nine“ eine sehr inspirierte Session hingelegt, bei der das Stück mit dem Superstargast Diana Krall noch zu den schwächeren gehört (obwohl diese Ballade sicherlich auch von vielen geliebt werden wird!) Die Stärken dieser LP liegen im modernen Stil, den Wilson und seine Band da präsentieren. Die Bläser agieren eher dezent im Hintergrund, kommen aber auch mal furios in den Blickpunkt des Geschehens. Tatsächlich aber wirkt der Sound dieser Formation sehr variabel und vielfältig, nie anstrengend und doch die Aufmerksamkeit des Hörers in jeder Sekunde bindend. Was natürlich auch an der vorzüglichen Klangqualität liegt, die bei der Seite C und D aufgrund der 45 Umdrehungen nochmals eine Steigerung erfährt. Ein Jazzalbum für Gourmets, die zwar gerne ruhigere Töne lieben, sich dabei aber nicht langweilen wollen!

GRV 1035

K 1/P 1

33,50 €

Linn (180 g)

Claire Martin - Too Darn Hot!



Jazz

Claire Martin - vocals; Gareth Williams - piano; Richard Cottle - keyboards, organ; Geoff Gascoyne - bass; Clark Tracey - drums; Nigel Hitchcock - sax.; Phil Robson - guitar; Miles Bould - percussion; The Tapestry String Quartet u.a. Aufnahmen April / Mai 2002 in den Snakeranch Studios, London.

„Too Darn Hot!“ von Claire Martin

ist der zweite Titel der Linn Vinyl-Revival-Reihe, die 2005 mit dem höchst erfolgreichen und innerhalb weniger Wochen ausverkauften (aber mittlerweile wieder nachgepressten) Bestseller „All My Tomorrows“ von Carol Kidd gestartet wurde. Diese Veröffentlichung fällt zusammen mit dem 33 1/3 Geburtstag des Plattenspielers von Linn, dem Sondek LP12. Claire Martin wurde vom britischen Mojo Magazine als „die beste britische Jazzsängerin dieser Generation“ und von Rex Reed im New York Observer als „den aufregendsten Jazz-Star, auf den ich innerhalb des letzten Jahrzehntes aufmerksam wurde“ gefeiert. Sie wurde fünf Mal bei den BBC Jazz Awards mit dem Titel „Best Vocalist“ ausgezeichnet, eine Anerkennung, die erneut gerechtfertigt ist durch ihre phantastische Arbeit auf „Too Darn Hot!“. Diese LP enthält Jazz-Standards von Komponisten wie Bernstein, Rodgers & Hammerstein oder Cole Porter, sie swingt ungemein gut. Bei schnelleren Stücken geht Claire Martin gar in Scatgesang über, dann wird richtig quirlig und ein Quelle an Spielfreude.

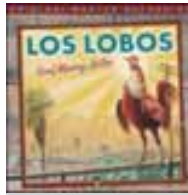
AKH 272

K 1/P 1

27,50 €

MFSL (180 g)

Los Lobos - Good Morning Aztlan (180 g)



Pop

Erstveröffentlichung 2002.

Im Kofferraum die Fender- und Gibson-Gitarren verstaut, rollen die fünf Jungs über die langen Highways durch die staubige Weite der Südstaaten Amerikas und landen in Aztlan, einem mystischen Ort der alten Azteken irgendwo in Mexiko, setzen sich auf die holzbeplante Veranda eines alten Hotels im Nir-

gendwo und spielen ihre Lieder. So ungefähr könnte man sich mit einiger Fantasie vorstellen, wie die Musik zu „Good Morning Aztlan“ entstanden sein könnte. In Wirklichkeit war es vermutlich ganz anders und doch lässt es uns diese Stimmung der tollen Scheibe von Los Lobos aufnehmen. Wehmütige Bluesballaden, aber auch knackig-rockige Stücke kennzeichnen die 12 Songs, diese Mischung aus ZZ Top, Blues Brothers und Eric Clapton lockt auch den zurückhaltendsten Musikfreund aus der Reserve.

Die LP kommt im Klappcover mit grosser, bebildeter Textbeilage über 12 Seiten im 4 Farbdruck und einem Kommentar von Moira McCormick.

MFSL 279

K 1/P 1

40,00 €

Aimee Mann - Bachelor No. 2 (180 g)



Pop

Erstveröffentlichung Mai 2000. Manchmal fällt es auch den erfahrendsten Rezensenten schwer, die Schönheit von Musik in Worte zu fassen. Wenn so begnadete Songwriterinnen wie die amerikanische Sängerin Aimee Mann Lieder über Liebe, Verzweiflung oder Hoffnung komponiert, dann kann man schon mal sprachlos werden. Manche

Kritiker fanden zumindest im Jahre 2000 diese LP so ungewöhnlich, dass sie vielfach mit Höchstbewertungen ausgezeichnet wurde. Immerhin war sie bis zu diesem Zeitpunkt in Europa eher nur als Geheimtipp bekannt, was sich mit „Bachelor No. 2“ schlagartig änderte. Die perfekte Balance zwischen melancholischen und zarten, melodischen Songs ist überaus bemerkenswert, Aimee Mann arrangierte hier kunstvoll Balladen voller Poesie und Wärme, charmant inszenierte Popmusik ersten Ranges. LPs wie dieses wünschte man sich mehr! Klappcover.

MFSL 282 K 1/P 1 35,00 €

Pure Pleasure (180 g)

Stan Getz & Joao Gilberto - The Best Of Two Worlds



Jazz

Stan Getz - tenor sax.; Joao Gilberto - vocals, guitar; Oscar Castro Neves - arrangeur, guitar; Heloisa (Miucha) Buarque de Hollanda - vocals; Albert Dailey - piano; Steve Swallow - bass; Grady Tate - drums; Airta Moreira, Ruben Bassini - percussions; u.a. Aufnahmen 1976 in den Columbia Recording Studios, New York City. Dieses Album des gereiften Saxo-

fonisten Stan Getz von 1976 ist eine Wiedervereinigung mit Joao Gilberto, dem großartigen Gitarristen und Sänger aus Brasilien. Und der Musik von Antonio Carlos Jobim, basierend auf den eleganten und unaufdringlichen Arrangements von Oscar Carlos Neves. Das Trio Getz/Gilberto/Jobim änderte in den frühen 60er-Jahren mit den Getz/Gilberto-Alben die Welt der Jazzmusik. Im Zuge der 70er Jahre-Fusion, Disco und hartem Rock hatte es die kultivierte Musik des modernen Bossa Novas und Sambas schwer sich zu behaupten. Dennoch entschloss sich Jobim, seine Texte auf englisch zu schreiben und dies ist das eigentlich Bezaubernde an diesem Album. Jobims Poesie in Songs wie „Waters of March“, begleitet von Getz' üppig romantischem Saxofonten und Gilbertos sentimentaler Nylonsaiten-Gitarre ist so sinnlich, dass sie Hitze und Schwüle ausstrahlt. An anderer Stelle, z.B. in der Lees/Jobim Co-Komposition „Double Rainbow“ verschiebt Gilbertos Gesang den soften Bossa Nova in das Zentrum amerikanischer Jazz-Phrasierung, es gibt aber auch feurigen Samba wie „Falsa Bahiana“. Alles in allem, dieses Album gehört zum Feinsten, was Getz je aufnahm, vergleichbar nur noch mit seinen früheren Projekten mit Jobim und Gilberto.

PPAN 33703 K 1/P 1 25,00 €

Jim Hall - Concierto (2 LP, 180 g)



Jazz

Jim Hall - guitar; Chet Baker - trumpet; Paul Desmond - alto sax.; Roland Hanna - piano; Ron Carter - bass; Steve Gadd - drums. Aufnahmen April 1975 in Van Gelder's Recording Studio, Englewood Cliffs. „Concierto“ von Jim Hall ist ohne Frage ein Meisterwerk und einer der großartigsten LPs in der Geschichte des Labels CTI. Mit zwei

legendären Musikern im Vordergrund, dem Trompeter Chet Baker und dem Saxofonisten Paul Desmond, interpretiert Hall Standards und Eigenkompositionen. Als ein Meisterwerk der Melodieführung, bei der keine Note verschwendet wurde, ist der Mittelpunkt dieser Schallplatte Halls Interpretation von einem Satz aus Rodrigues berühmten „Concierto De Aranjuez“, arrangiert von Don Sebesky. Erstmals auf Vinyl erhältlich und nicht auf der Original-LP veröffentlicht sind unter anderem Alternativversionen von „You'd Be So Nice To Come Home To“, „Rock Skippin“, „The Answer Is Yes“ sowie „Unfinished Business“, ein unvollendeter Track, der gleich nach Desmonds Solo, als Hall gerade zu spielen beginnt, ausgeblendet wird. Eigentliche ist der korrekte Name des Stücks „La Paloma Azul“, ein mexikanischer Folksong, der von Paul Desmond während seiner Zeit mit dem Dave Brubeck Quartet ein Jahrzehnt zuvor gespielt wurde, auch bekannt unter dem Namen „The Blue Dove“. Klappcover.

PPAN 6060 K 1/P 1 37,00 €

Tacet (180 g)

Ludwig van Beethoven - Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92



Klassik

Die Polnische Kammerphilharmonie unter der Leitung von Wojciech Rajski. Aufnahmen Juli 2005 in der Kirche „Stella Maris“ in Sopot, Polen.

Seit der „Eroica“ galt Ludwig van Beethoven als der bedeutendste Komponist seiner Zeit, auch wenn so manche seiner Sinfonien umstritten war. Die Siebte dagegen

stieß bei seiner Uraufführung am 8. Dezember 1813 auf nahezu einhelliger Begeisterung seitens der Kritiker und auch dem Publikum. Dementsprechend gibt es auch in unserer Zeit eine unüberschaubare Anzahl von Interpretationen, nun fügte die renommierte Firma Tacet eine herrliche Einspielung dazu, die zweifellos einen ganz besonderen Stellenwert einnimmt. Schon alleine aufgrund der technischen Umsetzung: in reiner Röhrentechnik aufgenommen und überspielt würde hier nur noch wiedergabeseitig Röhrentechnik benötigt, um den Kreis zu schliessen. Aber auch mit Transistorbestückten (vorzugsweise hochwertigen) Verstärkern macht diese Aufnahme eine besondere Freude, zumal das polnische Orchester einen sehr vitalen Eindruck hinterließ und diese 7. Sinfonie in einer wahren Farbenpracht und Spielfreude präsentiert.

L 149 K 1/P 1 23,00 €

Verve (180 g)

Gerry Mulligan

- Gerry Mulligan Meets Ben Webster



Gerry Mulligan - bariton sax.; Ben Webster - tenor sax.; Jimmy Rowles - piano; Leroy Vinnegar - bass; Mel Lewis - drums. Aufnahmen November und Dezember 1959 in Los Angeles, USA.

LPs mit den Begegnungen Gerry Mulligans mit Ben Webster, Johnny Hodges und Paul Desmond gehören in jede einigermaßen gut sortierte Plattensammlung aller Jazzfans zwischen Nord- und Südpol. Wer diese Besetzung noch nicht kennt, sollte

Pop

nicht zögern, die Nadel in die Rille dieses hochklassigen Reissue gleiten zu lassen. Von der ersten bis zur letzten Sekunde stellt das, was den Jazz von Anfang seiner Entstehung um 1900 bis heute geprägt hat, im Mittelpunkt: Kommunikation und Interaktion. Zwei hochsensible und hochkarätige, menschlich nicht ganz einfache Typen sind da Ende 1959 ins Verve-Studio geladen worden und haben sich gut vorbereitet. Mit der Fähigkeit, den anderen in jeder Sekunde zu respektieren, haben sie sich den sechs Themen gewidmet. Die Titel stammen aus den Songbooks von Duke Ellington und natürlich Gerry Mulligans eigenem, eine 100%ige Garantie für allerhöchstes Niveau. Die ausgezeichnete Aufnahme-technik des Verve-Studios in Los Angeles sorgte dafür, dass auch nach fast 50 Jahren jeder Ton des Bariton- und Tenorsaxophons ein echter Genuss ist.

V 6104

K 1/P 1

25,00 €

Popklassiker der Musikgeschichte



Erste öffentliche Compilation von Zappa-Songs, die von 1966 bis 1988 eingespielt wurden.

Frank Vincent Zappa wurde am 21. Dezember 1940 in Baltimore, Maryland, geboren. Am 4. Dezember 1993 starb er in Laurel Canyon, Los Angeles, Kalifornien, an Krebs. Er veröffentlichte zu Lebzeiten über 60 Alben und betätigte sich auch als Produzent und Filmregisseur. Neben Rockmusik schrieb Zappa auch Stücke für klassische Orchester. Er galt als exzellenter Gitarrenspieler (das Gitarrespielen brachte er sich im Alter von 18 Jahren als Autodidakt bei) und war dafür bekannt, bei seinen Auftritten auf virtuose Live-Darbietung der Stücke großen Wert zu legen. Für viele gilt Zappa, vor allem wegen seiner frühen Werke, auch als Kultfigur der Underground-Musik. Er wurde 1995 in die Rock and Roll Hall Of Fame aufgenommen!

Frank Zappa - Strictly Commercial (2 LP, USA, Cut Out)

Wer Frank Zappa kennt, der weiß, dass „Strictly Commercial“ schlicht und einfach nur Ironie des wohl großartigsten Künstlers der Rockwelt darstellt! Denn, trotz insgesamt 60 LPs, die zu Lebzeiten erschienen sind, ist die Musik von Zappa nie kommerziell gewesen, auch wenn der einzige Hit dieses Albums „Bobby Brown Goes Down“ mit seiner eingängigen Mitsingmelodie tatsächlich in die Charts kam. Ansonsten ist seine Musik skurril, schrill und subversiv wie kaum eine andere, wenngleich diese Compilation zeigt, dass Blues zu seinen Wurzeln gehört. Und dass Ironie und Witz zu seinen Songs gehört, wie die Gitarre zum Rock. Ein schönes Beispiel ist der Song „Don't Eat The Yellow Snow“, in dem er von den Abenteuern eines kleinen Inuit-Jungen und seiner Lieblings-Babyrobbe erzählt. Oder in „Cosmik Debris“, in dem er sich über Aberglaube und Wahrsager lustig macht. Natürlich fehlen seine bissigen politischen Aussagen genauso wenig wie gesellschaftliche Kritik. Ingesamt aber ist dieses Doppelalbum aber doch die vielleicht zugänglichste Seite von Zappa, denn seine experimentellen wie auch jazzigen Improvisationen fehlen hier, dagegen steht die rockige und bluesige Seite klar im Mittelpunkt. Für Neueinsteiger zu Zappas Kosmos ist „Strictly Commercial“ gut geeignet, auch wenn damit die Reise in seine Welt eigentlich erst wirklich losgeht! Auf jedenfall aber ist dieses posthum erschienene Werk sehr unterhaltsam und dank einiger klanglich vorzüglicher Songs auch ein besonderes Erlebnis!

Limitierte und nummerierte Auflage aus dem Jahre 1995, im Klappcover!

Seite 1

1. Peaches En Regalia
2. Don't Eat The Yellow Snow
3. Dancin' Fool
4. San Ber'dino
5. Let's Make The Water Turn Back

Seite 2

1. Dirty Love
2. My Guitar Wants To Kill ...
3. Kosmik Debris
4. Trouble Every day
5. Disco Boy

Seite 3

1. Bobby Brown Goes Down
2. I'm The Slime
3. Joe's Garage
4. Fine Girl
5. Planet Of The Baritone Women
6. Sexual Harassment In The workspace

Seite 4

1. Tell Me You Love Me
2. Montana
3. Valley Girl
4. Be In My Video
5. Muffin Man

10.500

K 1-3/P 2

18,00 €

Pat Benatar - Best Shots (Cut Out, USA)



Rock

Klanglich ist diese Compilation aus dem Jahre 1989 eher dünn und wir mussten das wellige Vinyl erst einmal wieder in eine flache Form bringen. Doch wen interessiert das schon, wenn er diese klasse Musik auf den Plattenteller bringen kann? 12 Hits von der grandiosen Rockröhre Pat Benatar auf „Best Shots“ zu erleben, die meisten davon sind unvergessliche Gassenhauer, die jeder kennt: „Love Is A Battlefield“, „Hit Me With Your Best Shot“, das grandiose „We Belong“, „Invincible“ (Titelmelodie von „The Legend Of Billie Jean“) und „Heartbreaker“, nur um die wohl bekanntesten zu nennen. Patricia Andrzejewski (wie sie vor ihrer Heirat mit Dennis Benatar hieß) betrat 1979 die Bühne der Popszene, mit ihrer ausdrucksstarken Stimme und den rockigen Songs eroberte sie schnell die Welt und hat sich damit einen Platz im Rockolymp geschaffen!

21.715 K 2-3/P 2-3 nur **8,90 €**

Handsome Family - Twilight (180 g, USA)



Pop / Country

Die Handsome Family besteht aus dem Ehepaar und Songwriter-Team Brett und Rennie Sparks, das es schaffte, Ehe und Band miteinander zu vereinen. Und es gelang Ihnen, einige der faszinierendsten Songs der jüngeren Musikgeschichte einzuspielen. Hierzu liefert in der Regel Rennie ihre hypnotischen Texte, die Kurzgeschichtencharakter haben, und Brett setzte sie mit würzigem Country/Folk musikalisch um, mit seiner tiefen und warmen Bariton-Stimme wirkt das sehr stimmungsvoll ergreifend. Auf „Twilight“, ihrer fünften Platte, hört man Gitarre, Banjo, Piano, eine singende Säge, Akkordeon, Zither, Ziehharmonika und eine wild zusammengewürfelte Sammlung von Becken und sonstigen Schlagzeugteilen. Mit bedächtigen Walzer-Tempo spielen sie wunderbare Songs ein, die von Land und Leuten erzählen, von Brieftauben und der Wiedergeburt nach dem Zusammenbruch unserer modernen Gesellschaft. Dieses Album ist wie ein geheimnisvolles Kleinod voller versteckter Genialitäten, die es zu entdecken gilt. Hochglanz-Klappcover mit Texten.

87.013s K 1-2/P 2-3 nur **9,90 €**

Bonnie Raitt - Luck Of Draw (UK)



Rock

Der mehrfachen Grammy-Gewinnerin Bonnie Raitt fiel der Erfolg nicht leicht, obwohl sie alle Voraussetzungen mitbrachte (sie studierte im Folk-Mekka Cambridge). Trotz guter LPs blieb sie in den 70er Jahren ein Geheimtipp, erst mit „Nick Of Time“ (1989) begann auch für die Frau aus Burbank, Kalifornien, die Sonne zu scheinen. Zwei Jahre später, Juni 1991 erschien dann „Luck Of Draw“, ein Album, das sich rund 5 Millionen Mal verkaufte. Hits wie „Something To Talk About“, „I Can't Make You Love Me“ oder das Duett mit Delbert McClinton „Good Man, Good Woman“ sorgten dafür, dass ihr Name in aller Munde war. „Luck Of Draw“ ist ein Mainstream-Popalbum der gehobenen Klasse, die eingängigen Songs haben Stil: manchmal mit eine wenig Reggae, dann wieder mit einer gehörigen Portion Blues, hier und da auch eine Prise Country. Bonnie Raitt ist seit dieser Zeit eine der gefragtesten Sängerinnen der Popwelt und diese LP eine ihrer wichtigsten!

EST 2145 K 2-3/P 2-3 nur **12,90 €**

Linda Thompson - Fashionable Late (180 g, USA)



Pop

Nach vielen Jahren beehrt uns die Frau des legendären Folkgitarristen Richard Thompson mit einer neuen Solo-LP, die das Zeug für eine weitere Grammy-Nominierung hat! Musikalisch darf man klassische Folkmusik, gepaart mit feinem Songwriting erwarten, sehr ruhige und manchmal auch melancholische Lieder. Als Gäste sind neben Ehemann Richard und dem Rest des Thompson-Clans (Sohn Teddy an der Gitarre, Tochter Kamilla als Backing Sängerin) auch Leute wie Van Dyke Parks, Jerry Donahue, Martin Carthy, Dave Pegg und Kate Rusby zu hören. Klar ist, dass die Instrumentierung nahezu rein akustischer Natur ist, von der Gitarre, Kontrabass, Fidel über Akkordeon, Zitter, Dudelsack bis hin zu Streichern, aber auch Hammond B3! Ein gefühlsvolles, persönliches Album, absolut zeitlos und auch klanglich sehr gelungen, daher sehr empfehlenswert! Schönes Klappcover.

DBK 103s K 1-2/P 2-3 nur **9,90 €**

Da capo...
Schallplatten

Hornschnuchpromenade 16 a
90762 Fürth

Tel.: 0911 / 785 666
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

www.dacapo-records.de
e-mail: info@dacapo-records.de